



## Unser Haus

In einem stilvollen Ambiente mit modernem Hotelkomfort wohnen Sie nach Wahl im Einzel- oder Doppelzimmer. Unsere Zimmer verfügen über einen Balkon und sind ausgestattet mit Dusche/WC, Telefon, Notruf, TV und teilweise mit Kühlschrank bzw. Safe.

Weiterhin im Haus:

- behindertengerechte Zimmer
- Sole-Hallen-Bewegungsbad
- Sauna, Solarium
- Fitnessraum
- Therapie & Wellness
- Frisör, Kosmetik, Fußpflege
- Gästebetreuung
- Fahrrad- & Sportgeräteverleih
- W-LAN, Internetecke
- Privatpatientenstation
- Café "Am Kurpark"
- Begleitpersonen möglich u.v.m.

## Zugang und Zuweisungshinweise

Unsere Fachklinik ist ein Vertragspartner der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, der Knappschaft, der Berufsgenossenschaften und ist beihilfefähig.

Sie verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den gesetzlichen Krankenkassen, ist für Rehabilitationsmaßnahmen nach § 40 SGB V zugelassen und als private Krankenanstalt nach § 30 GewO anerkannt.

Sozialversicherte Patienten stellen ihren Antrag beim zuständigen Rentenversicherungsträger (Patienten im berufsfähigen Alter) oder bei ihrer Krankenkasse (Rentner). Ansprechpartner sind die örtlichen Beratungs- oder Geschäftsstellen.

### Ärztliche Leitung

**Prof. Dr. med. Dr. disc. pol. Hans-Werner Bumann**

Ärztlicher Direktor, Chefarzt Abteilung Orthopädie

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sportmedizin, spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie, Sozialmedizin, Röntgendiagnostik des ges. Bewegungsapparates, Naturheilverfahren, orthopädische Rheumatologie, Rehabilitationswesen

**Dr. med. Herbert Kesting**

Chefarzt Abteilung Innere Medizin

Facharzt für Innere Medizin

Sozialmedizin, Sportmedizin, Balneologie und med. Klimatologie, internistische Röntgendiagnostik, Rettungsmedizin

### Hausanschrift

**Fachklinik für Orthopädie & Innere Medizin**

Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie

Felgentor 4 • 37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: 03606 663-0 • Fax: 03606 663-199

**Fragen • Anmeldungen • Prospektanforderungen**

**Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH**

Aegidienstraße 13 • 37308 Heilbad Heiligenstadt

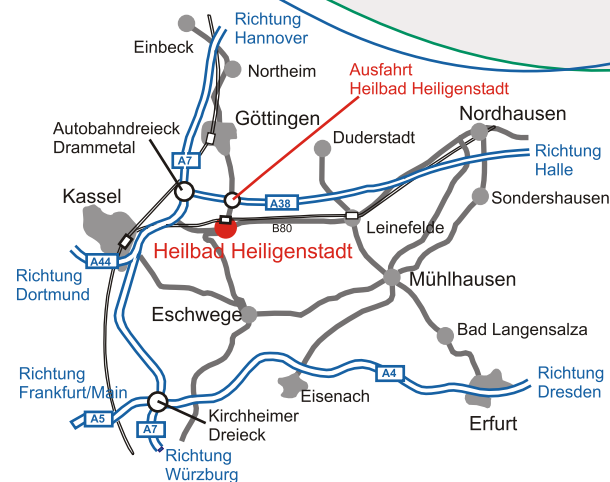
Tel.: 03606 663-613 oder freecall 0800 6632600

Fax: 03606 663-698

[info@kggh.de](mailto:info@kggh.de)

[www.kurparkklinik-heiligenstadt.de](http://www.kurparkklinik-heiligenstadt.de)

### Anfahrt




**KURPARKKLINIK**

Heilbad Heiligenstadt

Fachklinik für Orthopädie & Innere Medizin  
Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie

## Die Behandlung rheumatischer Erkrankungen

**Heilbad  
Heiligenstadt**





## Die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen

In der Kurparkklinik Heilbad Heiligenstadt werden stationäre medizinische Rehabilitationen bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates durchgeführt.

Ziel der Behandlungen ist es, die Schmerzen der Patienten zu lindern, die Funktion der betroffenen Gelenke zu verbessern und die Mobilität zu erhalten sowie Bewältigungsstrategien zu erarbeiten, damit der Alltag wieder besser gemeistert werden kann.

Dazu gehört auch eine Information über die zu verwendenden Hilfsmittel und ein Anlernen im Gebrauch mit den Hilfsmitteln.

### Indikationen

Der Begriff Rheuma wird heute als Synonym für alle Beschwerden oder Schmerzen im Stütz- und Bewegungsapparat gebraucht. Als medizinisch-wissenschaftliche Diagnose ist dieser Krankheitsbegriff jedoch ungeeignet.

Zu den rheumatischen Erkrankungen werden lediglich die chronisch-entzündlichen Erkrankungen, wie z.B. die chronische Polyarthritis, die Psoriasis-Arthritis, der Morbus Bechterew oder die Kollagenosen gerechnet.

## Das Behandlungskonzept

Das Behandlungskonzept basiert auf den international anerkannten und wissenschaftlich abgesicherten Therapiestandards zur Rehabilitation rheumatologischer Erkrankungen.

Die Behandlung ist ganzheitlich ausgerichtet. Ganzheitlich bedeutet, dass individuell die körperlichen, die psychischen und die sozialen Faktoren berücksichtigt werden. Die Behandlung erfolgt durch ein interdisziplinäres Behandlungsteam, das sich aus Ärzten, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Psychologen zusammensetzt.

Zu Beginn der Behandlung wird ein Aufnahmebefund erstellt und unter Berücksichtigung der Vorbefunde die Diagnose formuliert. Es erfolgt in Zusammenarbeit mit den Patienten eine Therapieplanung auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse.

### Therapiebausteine

Folgende Therapiebausteine kommen dabei zur Anwendung:

- ▶ In Schulungen und Informationsveranstaltungen werden die Betroffenen über ihre Erkrankungen und die Strategien zur Linderung der Beschwerden und zur Verbesserung der Gelenkfunktion informiert.
- ▶ Im Arzt-Patienten-Gespräch wird über eine Optimierung der medikamentösen Einstellung der Erkrankung aufgeklärt.

- ▶ Durch verschiedene ergotherapeutische Behandlungen werden Gelenkfunktionen verbessert, die Beweglichkeit der Gelenke gefördert, die Benutzung von Hilfsmitteln erlernt und schmerzlindernde Maßnahmen durchgeführt.
- ▶ Durch krankengymnastische Übungsbehandlungen wird der Bewegungsumfang der verschiedenen Gelenke verbessert, die muskuläre Stabilisierung der Gelenke gefördert und Übungen zum Eigentaining angelernt.
- ▶ Individuelle Unterstützung erhalten die Betroffenen durch psychologische Einzelberatung.
- ▶ Eine Verbesserung der muskulären Funktion und Koordination wird z.B. durch Krankengymnastik oder Manuelle Therapie erreicht.
- ▶ Schmerzlindernd und entzündungshemmend sind Kälteanwendungen und der Einsatz physikalischer Therapieformen.
- ▶ In einigen Fällen, z.B. bei Psoriasis-Arthritis, ist eine Kombinationsbehandlung aus Photo- und Sole-Therapie besonders hilfreich zur Linderung der Symptome.
- ▶ Eine Verbesserung der Arbeitsabläufe und ergonomischer Bedingungen wird durch arbeitstherapeutische Maßnahmen erreicht.
- ▶ Durch sporttherapeutische Behandlungen wird eine allgemeine Stabilisierung des Haltungs- und Bewegungsapparates erreicht wie auch eine höhere Belastbarkeit im Alltag.
- ▶ Es erfolgen individuelle verhaltensmedizinische Empfehlungen zur Fortsetzung des Erlernten im häuslichen Umfeld.
- ▶ Die Betroffenen erhalten Empfehlungen von geeigneten Nachsorgeprogrammen am Wohnort.